

Der Schweriner Gartensommer – Ein Fest für die Sinne

In diesem Jahr findet zum ersten Mal der Schweriner Gartensommer statt. Er nutzt die Vielfalt der Gärten, die rund um das historische Schweriner Schloss schon zur Bundesgartenschau 2009 rund 1,9 Millionen Besucher begeisterten und verbindet Kultur, Unterhaltung und Gartenbauthemen zu einem abwechslungsreichen Programm.



Einen gelungenen Auftakt mit viel Musik und Kleinkunst bot das „FrühjahrsErwachen“ am Pfingstwochenende. Vom 19. bis 20. Juni lockte das ErdbeerFest zahlreiche Besucher an. Mit der nächsten Veranstaltung, dem „SommerMärchen“ können die Gäste am 17. und 18. Juli in die Welt alter Erzählungen und Sagen eintauchen. Von 11 bis 17 Uhr flanieren Märchenfiguren entlang der Haine und Teiche, Geschichten erklingen aus dem Gebüsch, Märchenfilme und -erzähler entführen in eine andere Welt. Am Samstag Abend werden Bäume, Palisaden und Wiesen der Schweriner Schlossgärten in ein Lichtermeer von Geistern, Feen und Feuerschluckern getaucht. Ab 21 Uhr kann man die Wunder aus tausend und einer Nacht im Beduinenzelt auf der Schlosswiese entdecken. An diesem Wochenende eröffnet die Märchenausstellung im Laubensaal des Schlosses. Die über 200 lebensgroßen Sagen- und Märchenfiguren können bis Ende August bestaunt werden.

In dieser Ausgabe

Der Schweriner Gartensommer	1
Startschuss für die Umsetzung des Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg	2
Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Norddeutschland	2
MORO Abschlussveranstaltung	3
BalticClimate Meeting in Lettland	4
36. Verbandsversammlung am 30.06.2010	4

Bis in den September hinein geht das vielseitige Programm des Gartensommers. Bei der „SchlossgartenManege“ am 24. und 25. Juli dreht sich alles um die Welt des Zirkus. Die Schlossgärten wandeln sich zu einer großen Bühne für Akrobaten, Clowns und Zauberei. Blumig wird es am 7. und 8. August zur „FloralParade“, zu der auch ein antiker Flohmarkt auf dem Bertha Klingenberg Platz geplant ist. Das „DahlienFest“ am 28. und 29. August widmet sich ganz den dekorativen und beliebten Zierpflanzen. Die „GartenRomantik“ vom 3. bis 5. September lässt den ersten Schweriner Gartensommer stimmungsvoll ausklingen.

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH
S. Recht, Tel. 0385/ 5925260
lawrenz@schwerin.info

Startschuss für Umsetzung des Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg

Auf dem Radwegeforum am 29. April 2010 im Schweriner Hotel „Speicher am Ziegelsee“ gab der Vorsitzende des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg, Herr Landrat Christiansen, den Startschuss für die Umsetzung des neuen Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg.

Der Einladung des Planungsverbandes waren 86 Interessierte - überwiegend Vertreter aus Kommunen, Ministerien und Verbänden - gefolgt. Während am Vormittag Experten zu Themen wie Planung, Förderung und Vermarktung von Radwegen referierten, kamen am Nachmittag die Praktiker zu Wort. Sie schilderten sehr anschaulich, auf welcher vielfältigen Weise ein attraktives Radwegenetz zum Erfolg führen kann.



So wurde u. a. über Qualitätsstandards von Radwegen, ein effektives Marketing sowie die Qualitätsmarke „Bett & Bike“ diskutiert. Wie man die Lewitz „erfahren“ kann, was sich hinter der Buslinie 100 um den Schweriner See verbirgt und dass jedermann Schlösserreisen per Rad unternehmen sollte, wurde auf engagierte Weise vermittelt. Sehr spannend war auch der Vortrag von Pöyry ibs GmbH zum geplanten Radwegebau an der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Störkanal. Da Radwege entlang von Flüssen in der Beliebtheitskala ganz oben stehen, sollte dieses Potenzial keinesfalls ungenutzt bleiben.

Die nunmehr 2. Auflage des Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg beinhaltet die abgestimmte Strategie für die gesamte Region zum künftigen Ausbau der touristischen Radwanderwege von der Insel Poel bis zu den Ruhner Bergen und ist Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln. Laut Konzept müssen 284 km touristische Radwege in der Region gebaut werden. Auch die Qualität des Wegenetzes und das Serviceangebot sollen verbessert und insbesondere die Zahl der Bett & Bike-Unterkünfte erhöht werden.

Jetzt heißt es, mit Schwung und Ideen die Region Westmecklenburg noch fahrradfreundlicher zu gestalten!

Eine Dokumentation zum Radwegeforum mit den Vorträgen und einigen Fotos finden Sie [hier](#).

S. Reimann, Tel. 0385/ 588 89 161
steffi.reimann@afrlwm.mv-regierung.de

Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Norddeutschland



Über die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Norddeutschland diskutierten am 11. Mai 2010 mehr als 50 Verkehrsexperten aus den norddeutschen Bundesländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Schweriner Demmlersaal. Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg hatte Vertreter von Verkehrsbetrieben, Fahrgastverbänden und aus der kommunalen Verwaltung zur Fachveranstaltung "Öffentlicher Verkehr - Visionen für Norddeutschland 2030" eingeladen. Schwerpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung von 10 Thesen zur Zukunft des Öffentlichen Verkehrs. Diese wurden im Rahmen des vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg geleiteten MORO Nord Teilprojektes „Heranrücken“ in einer Studie erarbeitet und sollen zukünftig zu politischen Handlungsempfehlungen weiterentwickelt werden.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung mit Präsentationen und Fotos, sowie weitere Informationen zu MORO Nord in Westmecklenburg finden Sie [hier](#).



Die Ergebnisse der Studie „Öffentlicher Verkehr 2030 im stadtre-gionalen Kontext in der MORO-Region Nord“ werden in den kom-menden Wochen auf der Homepage des Regionalen Planungs-verbandes als Download bereitgestellt. Aufgrund der positiven Erfahrungen und fruchtbaren Kooperation im Bereich öffentlicher Verkehr wird die Zusammenarbeit mit den Partnern aus den nord-deutschen Bundesländern auch nach Abschluss des Modellvorha-bens der Raumordnung (MORO Nord) fortgesetzt.

Dr. G. Hoffmann, Tel. 0385/ 588 89 160
gabriele.hoffmann@afrlwm.mv-regierung.de

MORO Abschlussveranstaltung

Das seit Ende 2007 laufende „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) – Überregionale Partnerschaften“ des Bundesministeri-ums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung fand am 17. und 18. Juni 2010 in Hamburg seinen Abschluss. Ziel des Modellvorha-bens war es, durch konkrete Projekte zu belegen, dass Koopera-tionen zwischen Metropolen und ländlichen Räumen helfen, die Entwicklungschancen in allen Teilräumen zu verbessern. Dies wurde in bundesweit 7 Modellregionen untersucht und in innova-tiven Ansätzen zur Steuerung überregionaler Partnerschaften umgesetzt.

Am 1. Veranstaltungstag stellten Akteure aus den einzelnen Modell-regionen die Arbeit der letzten Jahre vor und gaben einen Überblick über Ergebnisse, Übertragbares, Verbes-erungswürdiges und zukünftige Arbeitsfelder.

Informationen und Ergebnisse des Modellvorhabens finden Sie in Kürze [hier](#).



Am 2. Veranstaltungstag wurden die Ergebnisse der 12 Teilpro-jekte der gastgebenden Modellregion (MORO Nord) „Großräumi-ge Partnerschaft/ Metropolregion Hamburg“ näher vorgestellt und mit Vertretern aus den anderen Modellregionen diskutiert. Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg war federführend an der Umsetzung des Teilprojektes „Heranrücken – Anbindung der ländlichen Räume an die Zentren“ zum Thema Öffentlicher Verkehr beteiligt.

Informationen und Ergebnisse finden Sie in Zukunft auf der Homepage zu [MORO Nord](#), des [RPV WM](#) und des [BSR](#).

Aufgrund der positiven Erfahrungen und Impulse aus MORO Nord wird die Arbeitsgruppe der Chefs der Staats- und Senats-kanzleien der norddeutschen Länder im Herbst 2010 über die Organisation und Form einer zukünftigen Fortführung und Zu-sammenarbeit einzelner MORO Nord Projekte entscheiden.

Dr. G. Hoffmann, Tel. 0385/ 588 89 160
gabriele.hoffmann@afrlwm.mv-regierung.de

BalticClimate Meeting in Lettland



Kofinanziert von der Europäischen Union
(Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

Vom 31. Mai bis 02. Juni 2010 fand in der lettischen Hauptstadt Riga und den BalticClimate Partnergemeinden Straupe und Ligatne das „SteeringTEAM Meeting 3“ statt.



Neben dem Austausch über Aktivitäten und Ergebnisse aus den Projektregionen standen die kommenden Arbeitsschritte im Vordergrund der Veranstaltung. Im Einzelnen sind dies:

- der Austausch zum Thema nachhaltige Regionalentwicklung und Klimawandel,
- die verstärkte Einbindung von Wirtschaft und Unternehmen in die Projektarbeit, um wirtschaftliche Chancen des Klimawandels nutzbar zu machen.

Weitere Informationen zum Projekt BalticClimate und zum Thema Klimawandel in Westmecklenburg finden Sie auf unserer [Homepage](#). Der neueste BalticClimate Flyer (Englisch) kann [hier](#) heruntergeladen werden.

P. Palmer, Tel. 0385/ 588 89 164
paul.palmer@afrlwm.mv-regierung.de

36. Verbandsversammlung am 30.06.2010

Die 36. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg findet am Mittwoch, den **30. Juni 2010 um 17.00 Uhr im Haus der Kommunalen Selbstverwaltung in Schwerin** statt. Nach erfolgter Neukonstituierung der Verbandsversammlung im November 2009 stehen auf der kommenden Sitzung nunmehr insbesondere die Arbeits- und Aufgabenschwerpunkte in der aktuellen Legislaturperiode auf der Agenda. Die Veranstaltung ist öffentlich.

F. Gabler, Tel. 0385/ 588 89 150
freia.gabler@afrlwm.mv-regierung.de

**Regionaler Planungsverband
Westmecklenburg**
Geschäftsstelle des RPV WM
Amt für Raumordnung und Landesplanung
Westmecklenburg
Wismarsche Str. 159
19053 Schwerin
Telefon: 0385/58889160
Telefax: 0385/58889190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de